

Die Natur schlägt zurück

Angriff der „Killerwespen“ und „wilden“ Gänse

Ungeklärte Zugangsrechte

Tatort Moselufer: Am 8. Mai 2020 legte sich ein 69-jähriger Bootsbesitzer mit einem Schwarm Wildgänse an. Bei dem Streit ging es um die „Zugangsrechte“ zu seinem Boot. Er zog den Kürzeren, floh und stürzte. Hierbei erlitt er eine dislozierte Fraktur des III. und IV. Mittelhandknochens (**Abb. 1**), sowie eine schwere Hüftgelenksprellung beidseits. Die nachfolgend durchgeführte DXA-Messung zeigte eine deutlich erniedrigte Knochendichte. Am 19. Mai wurde der gebrochene vierte Mittelhandknochen mittels FFS-Osteosynthese und der dritte Mittelhandknochen mittels ante-grader Bündelnagelung operativ versorgt.

Kleine Ursache – große Wirkung

Tatort einsamer Wald: Ende Juni 2020 geht eine 50-jährige Frau mit ihren zwei Hunden in einem einsamen Wald spazieren. Als sie unvermittelt von Wespen – die sich offensichtlich durch ihr Erscheinen gestört fühlten – attackiert wurde, geriet sie ins Stolpern, stürzte und verdrehte sich das Kniegelenk. Dabei zog sie sich eine üble ausgedehnte Verletzung ihres linken Kniegelenkes zu, mit Luxation des Kniegelenkes (**Abb. 2**), Ruptur des vorderen und hinteren Kreuzbandes, Läsion des Innenbandes, Bruch des Fibulaköpfchens, Fissur des Tibiaplateaus sowie eine Ruptur des medialen und lateralen Retinakulums.

Ihr Handy hatte sie nicht dabei. Glück im Unglück: kurz zuvor war sie in dieser abgelegenen Gegend einer anderen Frau, die ebenfalls ihren Vierbeiner ausführte, begegnet. Sie schrie lauthals um Hilfe – und wurde von der Spaziergängerin ge-

hört, die unverzüglich die Rettungsaktion einleitete. Sonst, so die Aussage der Hundebesitzerin, „würde ich heute noch dort liegen.“

Fazit

Es empfiehlt sich, sich in diesen „unsicheren“ Zeiten nicht mit der Natur anzulegen und für Notfälle immer gewappnet zu sein und ein Handy dabei zu haben.

Dr. med. Peter Krapf
Orthopädische Gemeinschaftspraxis Trier



© Anterovium / stock.adobe.com



© travelpeter / stock.adobe.com



© Krapf

Abb. 1: Frakturen des Mittelhandknochens



© Röntgen: BKT Trier

Abb. 2: Kniegelenksluxation